Arbeitsheft für ein Semester erstellen

Ein Zwilling kommt selten allein

In diesem Semester befassen wir uns mit der Geschichte von Esau und Jakob. Hier ein kurzer Überblick über die Zwillinge, die unterschiedlicher kaum sein könnten...

	»Jakob«	»Esau«
Geburt	Kam nach seinem Bruder Esau zur Welt und hielt bei der Geburt dessen Ferse	War der Erstgeborene und besaß deshalb auch das Erstgeburtsrecht
Beruf	Lebte bei den Zelten, genauer Beruf bleibt unbekannt	Jäger, streifte gerne umher
Name	Jakob bedeutet: "Gott beschützt / Gott beschütze". In Jakob verbirgt sich die hebräische Wurzel "akew" = "Ferse", was natürlich gut zum Fersenhalter passt. Gott nannte ihn später "Israel" (d. h. Kämpfer Gottes), weil er mit Gott gekämpft und gewonnen hatte.	Esau bedeutet "der Behaarte". Er wird bei der Geburt als rötlich und am ganzen Leib behaart beschrieben.
Liebling	Liebling der Mutter	Liebling des Vaters, der gerne Wild aß
Frauen	Lea und Rahel, Nebenfrauen: Bilha und Silpa	Heiratinnen: Jahudit, Basemat (Ada). Später noch die Tochter Ismaels Mahalat (Basemat) und Oholibama
Kinder	Lea: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issachar, Sebulon Bilha: Dan, Naftali Silpa: Gad, Ascher Rahel: Joseph, Dina (Tochter), Benjamin	Nachkommen waren die Edomiter Elifas und Reguël, Jeghusch, Jaghlam, Koriech

»geplant«		
»geboren«	9. Januar	6-9
»gekocht«	23. Januar	10-13
»getäuscht«	6. Februar	14-17
»geflohen«	5. März	18-21
»geträumt«	2. April	22-25
»geliebt«	16. April	26-29
»geschuftet«	26. Mai	30-33
»gekämpft«	11. Juni	34-37

Ich dachte mir beim planen eines Semesters (im Rahmen des Teamleiterkurses), warum soll es immer so aussehen, als sei das ganze Programm in einer Excel-Tabelle entstanden?Warum soll es nicht mal ein schönes Arbeitsheft sein? Das macht doch viel mehr Freude, damit zu arbeiten. Gedacht, getan... und so ist dann dieses Arbeitsheft entstanden.

Das Beispiel: Konzept Jakob

Konzept Jakob

Der Aufbau

Das Titelbild

Zu einem schönen Heft gehört natürlich ein schönes Titelbild...

Grundlegende Informationen zum Programm

Darauf folgen die grundlegenden Informationen zum Programm:

- wichtige Informationen zum geistlichen Konzept
- eine Übersicht über die Jungschar-Daten im aktuellen Semester

Möglich sind natürlich auch noch die Ziele, welche im Semester verfolgt werden, in diesem Teil des Arbeitsheftes zu integrieren.

Planung der einzelnen Aktivitäten

Für die Planung der Aktivitäten habe ich mich auf vier Seiten festgelegt:

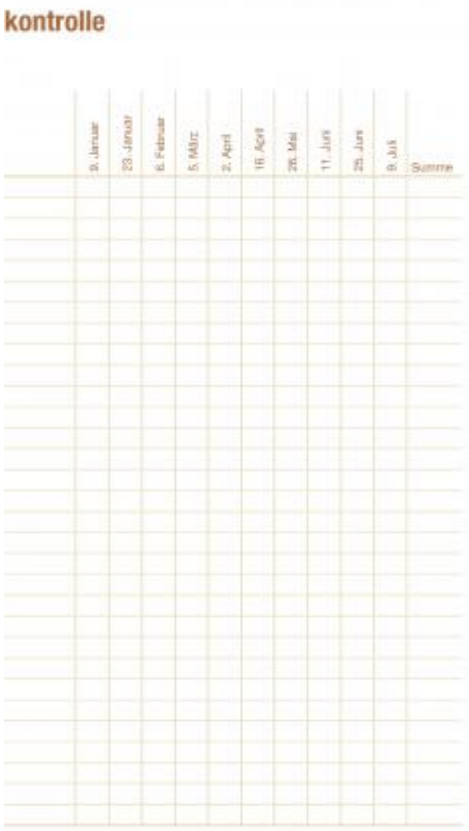
- jeweils eine Seite für Informationen zum Anlass (Hauptgedanke, Ideen für Aktivitäten)
- jeweils eine Seite für die Planung mit Zeiten, Material, Verantwortlichkeit, etc.
- jeweils eine Seite für Notizen
- und zuletzt noch eine Seite zur Auswertung des Anlasses

Auswertungen

Im letzten Teil gibt es dann noch die Möglichkeit, das Semester auszuwerten:

- in diesem Konzept ist die Absenzenkontrolle vorhanden

Weiter könnte man noch die Zielauswertung mitrein nehmen, oder was bei euch üblich ist.



Verwendete Programme

- Adobe InDesign CC
- Adobe Illustrator CC

Quellen

- Bilder: René Graf